

Referenten

Dr. med. Hannes Brehme
FA für Neurologie, Kinder- und Jugendpsychiatrie,
ZB Notfallmedizin, EEG-Zertifikat der DGKN

Prof. Dr. med. Johannes Buchmann
FA für Neurologie, Psychiatrie und Kinder- und
Jugendpsychiatrie, EEG-Ausbilder der DGKN

Prof. Dr. med. Timo Kirschstein
FA für Physiologie und Neurologie, Fachkunde
Elektroenzephalographie, EEG-Ausbilder der DGKN

Dr. med. Kyrilo Kurtiev
FA für Neurologie, EEG-Zertifikat der DGKN

Universitätsmedizin Rostock
rechtsfähige Teilkörperschaft der Universität Rostock

Oscar-Langendorff-Institut für Physiologie
Univ.-Prof. Dr. med. Timo Kirschstein
Gertrudenstr. 9 • 18057 Rostock
Telefon 0381 494-8010
E-Mail: timo.kirschstein@med.uni-rostock.de

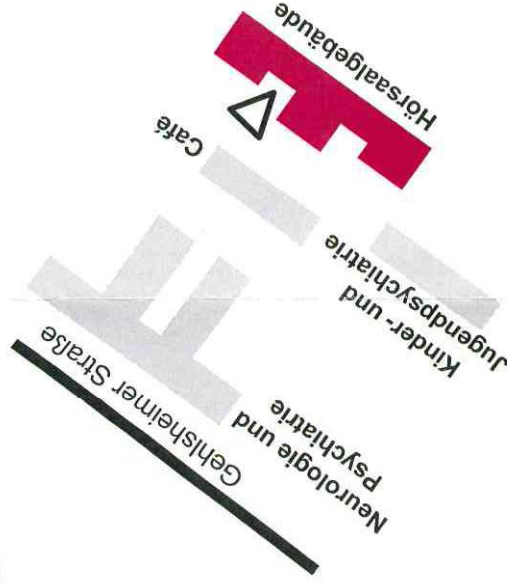
**Klinik für Psychiatrie, Neurologie, Psychosomatik und
Psychotherapie im Kindes- und Jugendalter**
Univ.-Prof. Dr. med. Michael Kölich
Gehlsheimer Str. 20 • 18147 Rostock
Telefon 0381 494-4610
E-Mail: kjpp-leitung@med.uni-rostock.de

Klinik und Poliklinik für Neurologie
Univ.-Prof. Dr. med. Alexander Storch
Gehlsheimer Str. 20 • 18147 Rostock
Telefon 0381 494-9511
E-Mail: direktion.neurologie@med.uni-rostock.de

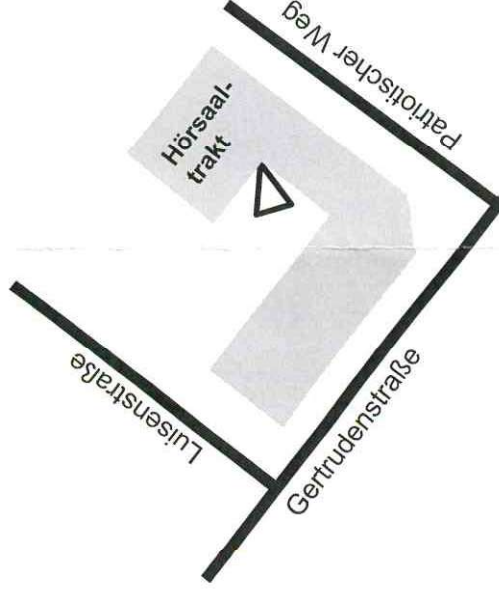
KMG Klinikum Güstrow GmbH
Akademisches Lehrkrankenhaus der Universität Rostock
Klinik für Neurologie
PD Dr. med. Tim Jürgens
Friedrich-Trendelenburg-Allee 1 • 18273 Güstrow

Veranstaltungsorte

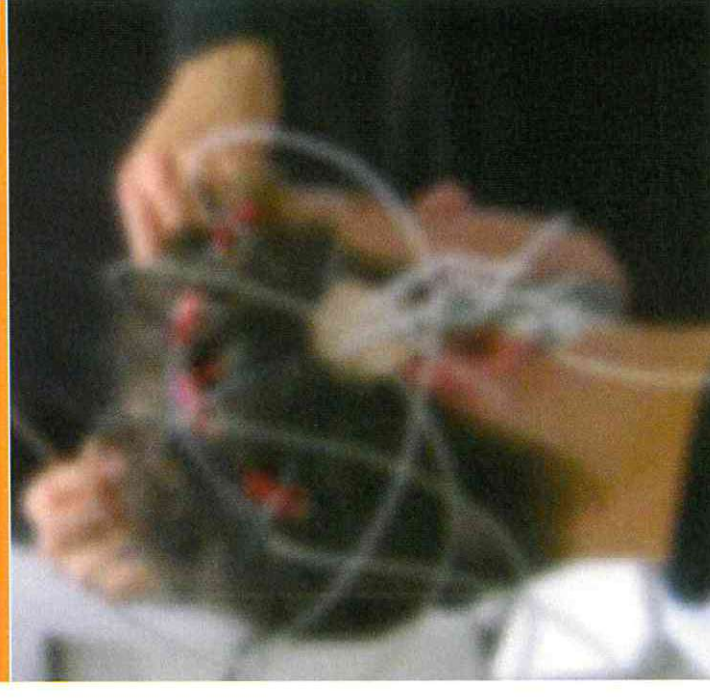
Zentrum für Nervenheilkunde
Gehlsheimer Str. 20 • 18147 Rostock



Oscar-Langendorff-Institut für Physiologie
Gertrudenstr. 9 • 18057 Rostock
Zugang zum Hörsaaltrakt über Luisenstraße



**Institut für Physiologie
Klinik für Psychiatrie, Neurologie,
Psychosomatik und Psychotherapie im
Kindes- und Jugendalter**



8. Rostocker EEG-Tage (Grundkurs)

Freitag, 10. April 2026, 16.30 – 18.00 Uhr
Samstag, 11. April 2026, 09.00 – 15.30 Uhr

Oscar-Langendorff-Institut für Physiologie

www.med.uni-rostock.de

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,
Sehr geehrte Medizinstudierende,

wir laden Sie herzlich zur 8. Veranstaltung unserer Fortbildungsreihe „Rostocker EEG-Tage“ ein.

Wir haben diese Fortbildungsreihe gegründet, um eine theoretische und praktische EEG-Ausbildung zu ermöglichen. Wir legen Wert auf eine sinnvolle Verknüpfung von physiologischen Grundlagen und der Anwendung des EEG. Mit diesem Grundkurs sprechen wir gezielt jüngere Kolleginnen und Kollegen aus den Bereichen Neurologie, Psychiatrie und Pädiatrie an. Aber auch Medizinstudierende sind herzlich willkommen.

Wir planen, eine Online-Teilnahme der Vorträge zu ermöglichen. Außerdem wird es einen praktischen Teil geben, bei dem die Teilnehmenden die EEG-Montage üben und EEG-Befunde aus allen Altersgruppen nachvollziehen können.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.



Timo Kirschstein
Oscar-Langendorff-Institut für Physiologie
Universitätsmedizin Rostock



Hannes Brehme
Klinik für Psychiatrie, Neurologie, Psychotherapie und
Psychosomatik des Kindes- und Jugendalters
Universitätsmedizin Rostock

Freitag, 10.04.2026

Hörsaal Zentrum für Nervenheilkunde

16:30 Uhr	Kirschstein Physiologische Grundlagen des EEG, Montagen
17:00 Uhr - 18:00 Uhr	Brehme, Kirschstein Praktische Übung zu EEG- Montage

Samstag, 11.04.2026

Hörsaal Physiologie

09:00 Uhr	Kirschstein Das normale EEG im Erwachsenenalter
09:30 Uhr	Brehme Das normale EEG im Säuglings-, Kindes- und Jugendalter
10:00 Uhr	Kurtieiev Einführung in epilepsie- typische Potenziale

10:30 Uhr Pause

10:45 Uhr	Kirschstein Artefakte im EEG
11:00 Uhr	Kirschstein Regionale und generalisierte Verlangsamungen
11:30 Uhr - 12:00 Uhr	Buchmann EEG-Normvarianten

Samstag, 11.04.2026

Hörsaal Physiologie

13:00 Uhr	Brehme Provokationsmethoden
13:30 Uhr	Kirschstein, Brehme, Kurtieiev Praktische Übungen zu EEG- Befundung (Kinder und Erwachsene)
15:30 Uhr	Evaluation der Veranstaltung

Anmeldung

Wir bitten zur Planung der praktischen Übungen um eine Anmeldung per E-Mail an timo.kirschstein@med.uni-rostock.de

Außerdem ist eine Online-Teilnahme der Vorträge geplant. Wenn Sie dies wünschen, schicken wir Ihnen den Link gerne zu.



Zertifizierung

Für diese Veranstaltung wurde bei der Ärztekammer Mecklenburg-Vorpommern, der Deutschen Gesellschaft für Epileptologie (DGfE) und der Deutschen Gesellschaft für Klinische Neurophysiologie und funktionelle Bildgebung (DGKN) jeweils eine Zertifizierung beantragt.